

A photograph of a modern, multi-story office building with a curved glass facade, illuminated from within at dusk. The building is set against a dark blue sky with a hint of sunset. The foreground shows a paved area and some landscaping.

NACHHALTIG- KEITSBERICHT 2021 / 2022

Vorwort	04 – 05
Über uns	06
Die WIN-Charta	07
Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	08 – 09
Unsere Schwerpunktthemen	09
Leitsatz 01: Menschenrechte und Rechte von Arbeitnehmenden	10 – 11
Leitsatz 02: Wohlbefinden von Mitarbeitenden	12 – 15
Leitsatz 03: Anspruchsgruppen	16 – 17
Leitsatz 04: Ressourcen	18 – 19
Leitsatz 05: Energie und Emissionen	20 – 23
Leitsatz 06: Produktverantwortung	24 – 25
Leitsatz 07: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	26 – 29
Leitsatz 08: Nachhaltige Innovation	30 – 31
Leitsatz 09: Finanzentscheidungen	32 – 33
Leitsatz 10: Anti-Korruption	34 – 35
Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert	36 – 37
Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken	38 – 39

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Geschäftsbericht zum Teil das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und andere Geschlechteridentitäten sind dabei ausdrücklich mitgemeint (soweit sich eine Aussage nicht explizit nur auf eines der Geschlechter bezieht). Alle werden gleichberechtigt angesprochen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

WOHLBEFINDEN VON MITARBEITENDEN



ENERGIE UND EMISSIONEN





v.l. Nicolas H. Kipp, Alexander Kruppa

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Nachhaltigkeit ist bekanntlich die Herausforderung, die drei Dimensionen Ökonomie, Ökologie und soziale Verantwortung im Gleichgewicht zu halten. Mit dem Beitritt zur WIN-Charta möchten wir die Verantwortung, die wir als Unternehmen gegenüber unserer Umwelt und unseren Mitmenschen tragen, verschriftlichen und öffentlich unterstreichen.

Seit der Gründung des Unternehmens arbeiten wir an der Bewahrung unserer Ressourcen. Dazu haben wir die Unternehmenswerte Verantwortung, Dynamik und Fairness definiert. Diese Werte bestimmen unsere tägliche Arbeit, die Art und Weise, wie wir Herausforderungen begegnen, und den Umgang mit unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden.

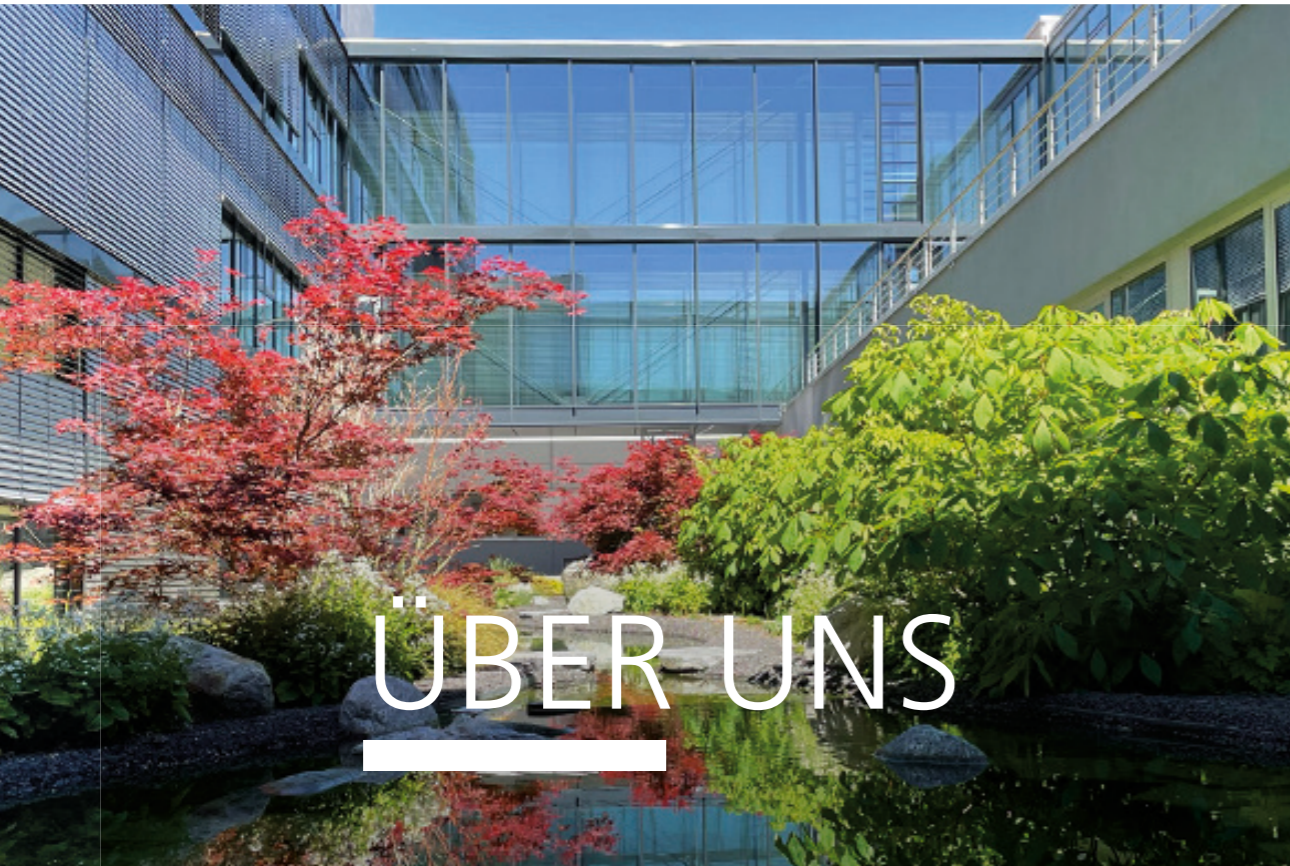
Als Familienunternehmen in vierter Generation ist unser Handeln nicht auf den kurzfristigen Erfolg ausgelegt, sondern langfristig und generationenübergreifend. Dies ist die Basis für den schonenden Umgang mit Ressourcen und einer hohen Wertschätzung gegenüber unseren Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Mitmenschen. Wir haben stets in dieser Weise gehandelt, allerdings wurde dies in früheren Zeiten nicht mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“ versehen.

Die Verantwortung, Vergangenes zu wahren und für die Zukunft zu sichern, ist fest in unserer DNA verankert. Heute leben wir Nachhaltigkeit auf nahezu allen Ebenen. Zudem versuchen wir, unsere Prozesse mit schwäbischem Erfindergeist stetig zu verbessern und den Ressourceneinsatz durch innovative Produkte zu reduzieren.

Wir freuen uns, Ihnen auf den folgenden Seiten zeigen zu können, was Nachhaltigkeit bei uns konkret bedeutet, was wir bisher erreicht haben und was wir für die Zukunft planen. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die zur Erstellung dieses Berichtes beigetragen haben, und wünschen Ihnen viele interessante Eindrücke beim Lesen unserer Nachhaltigkeitsbroschüre.

Nicolas H. Kipp
Inhaber und Geschäftsführer
der HEINRICH KIPP WERK GmbH & Co. KG
und der KIPP GmbH & Co. KG

Alexander Kruppa
Managing Director
der KIPP GmbH & Co. KG



ÜBER UNS

Die KIPP Group ist ein inhabergeführtes Traditionsunternehmen. Es besteht aus 6 Unternehmen, die weltweit an 29 Standorten tätig sind. Das Thema Nachhaltigkeit ist seit vielen Jahrzehnten ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensgruppe.

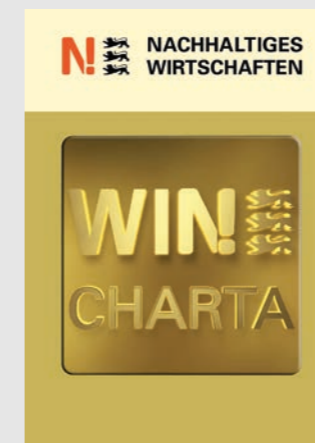
In unserer Berichterstattung fokussieren wir uns zunächst auf unsere beiden zentralen Unternehmen am Standort Sulz am Neckar, der HEINRICH KIPP WERK GmbH & Co. KG (im Folgenden HEINRICH KIPP WERK bzw. nur HKW genannt) und der KIPP GmbH & Co. KG - Car Comfort Systems (im Folgenden KIPP CCS bzw. nur CCS genannt).

Die Unternehmenswerte Verantwortung, Dynamik und Fairness bilden die Grundlage unserer täglichen Zusammenarbeit. Unter dem Leitgedanken „SICHER MIT KIPP“ stehen wir seit 1919 für Herstellerkompetenz am Standort Deutschland.

Wir produzieren im HEINRICH KIPP WERK ausschließlich am Standort Deutschland. 2021 waren in unserem Hauptwerk Sulz über 400 Mitarbeitende tätig. Wir entwickeln und produzieren Standard-Elemente, Baugruppen und Sonderlösungen für den Maschinenbau. Unsere Produktpalette umfasst 60.000 Teile, die durch unser modernes Logistikzentrum schnell verfügbar sind. Alle Produkte sind qualitativ hochwertig, langlebig und langfristig lieferbar. In unseren KIPP-Katalogen finden Sie nur Produkte, von denen wir zu 100 % überzeugt sind. Dafür steht das inhabergeführte Traditionsunternehmen.

Die KIPP CCS ist der Automotive-Geschäftsbereich der KIPP Group. 2021 waren bei uns rund 150 Beschäftigte tätig. Wir verstehen uns als kompetenter Partner der Automobilindustrie und sind zu 100 % im Automobilgeschäft tätig. Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten stehen die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden, die wir mit fachlicher Kompetenz, Flexibilität und großem Engagement erfüllen. Unser Produktspektrum umfasst Funktions- und Bediengruppen, Laderaum- und Komfortsysteme für Innenräume sowie Aero-Komfortsysteme.

DIE WIN-CHARTA



WIN steht für Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit und ist ein Baustein der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg. WIN bietet Unternehmen mit einem aktiven Nachhaltigkeitsmanagement die Möglichkeit, strukturiert über ihre Aktivitäten zu berichten. Der Austausch im Netzwerk sowie die angebotenen Workshops und Veranstaltungen unterstützen die beteiligten Unternehmen in der Weiterentwicklung ihres Nachhaltigkeitsengagements. Der Beitritt zu WIN erfolgt durch die Unterzeichnung der WIN-Charta.

Durch ihr Bekenntnis zur WIN-Charta und ihren zwölf Leitsätzen unterstützen Unternehmen regional und global die Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, die Sustainable Development Goals (SDG). Diese sind Teil der Agenda 2030, die 2015 von der Staatengemeinschaft verabschiedet wurde.

Das Zusatzkapitel „Nichtfinanzielle Erklärung“ erfüllt die Vorgaben der EU-Richtlinie 2014/95/EU, deren Umsetzung für Unternehmen ab einer bestimmten Größe künftig verpflichtend sein wird.

Die Struktur von WIN, der regionale Ansatz und das Netzwerk für Unternehmen in Baden-Württemberg bieten optimale Voraussetzungen zur Veröffentlichung und Fortführung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Diese Rahmenbedingungen haben uns motiviert, die WIN-Charta am 05.10.2021 zu unterzeichnen.

UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT IM UNTERNEHMEN

	SCHWERPUNKT-SETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Leitsatz 4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Leitsatz 7	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Leitsatz 9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Leitsatz 10	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Leitsatz 11	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Leitsatz 12	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

- Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung
- Zusatzkapitel: Klimaschutz



NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT VOR ORT

MIT UNSEREM WIN-PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR DEN KINDERGARTEN HOLZHAUSEN MIT DER SCHAFFUNG EINER „FORSCHUNGS- UND KREATIV-WERKSTATT“

Mit kleinen Kindern spielerisch die Welt entdecken und begreifen, sie im Sinne der MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu fördern und begleiten, ist eines der Bildungsziele des Kindergartens in Sulz-Holzhausen. Die naturwissenschaftlich-technischen Zusammenhänge des Alltags werden für die Kinder begreifbar gemacht. Dies ermöglicht ihnen, nachhaltig und verantwortungsvoll zu handeln. Die Leiterin und die Mitarbeitenden sind auf diese pädagogische Lernarbeit geschult und können daher gezielt naturwissenschaftliche Projekte im Kindergarten-Alltag umsetzen.

Das HEINRICH KIPP WERK wird dem Kindergarten Holzhausen die Errichtung einer „Forschungs- und Kreativ-Werkstatt“ in der Größenordnung 4 x 5 m als Holzhaus inklusive Ausstattung im Gartenbereich ermöglichen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Das Holzhaus wird von einem regionalen, auf handwerklich solide Holzhäuser spezialisierten Handwerksbetrieb geliefert. Der Aufbau des Holzhauses soll in gemeinsamer Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement des Unternehmens, dessen Auszubildenden und den Eltern, von denen einige auch im HEINRICH KIPP WERK arbeiten, erfolgen.

Darüber hinaus streben wir eine Bildungspartnerschaft zwischen dem Kindergarten und dem HEINRICH KIPP WERK an. Auszubildende können gemeinsam mit den Kindern zu bestimmten Themen forschen oder handwerkliche Objekte fertigen. Im Gegenzug kann die Kindergruppe die „Großen“ besuchen oder den Arbeitsplatz ihrer Eltern hautnah erleben. Diese gelebte Partnerschaft ist wichtig, denn so manches Kind könnte in späteren Jahren auch eine Ausbildungsstelle in Anspruch nehmen.

SCHWERPUNKTBEREICH:

- Energie und Klima
- Ressourcen
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Mobilität
- Integration

ART DER FÖRDERUNG:

- Finanziell
- Materiell
- Personell

Umfang der Förderung: Bau und Ausstattung eines Gartenhauses, welches als „Haus der kleinen Forscher“ genutzt werden soll. Die Unterstützung erfolgt personell und finanziell durch KIPP.

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 02: Wohlbefinden der Mitarbeitenden
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

„Der Mensch im Mittelpunkt“ – so lautet unsere Unternehmensphilosophie seit mittlerweile über 100 Jahren. Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigstes Gut und der zentrale Erfolgsfaktor für das Erreichen aller Unternehmensziele. Deshalb bleibt für uns das Wohlbefinden von Mitarbeitenden ein absolutes Schwerpunktthema. Wir möchten weiterhin dafür Verantwortung übernehmen, dass sie auch in Zukunft ein Arbeitsumfeld vorfinden, in dem gegenseitige Wertschätzung täglich neu gelebt wird.

Eine der großen Herausforderungen unserer Zeit ist der Erhalt der Lebensgrundlagen für uns und die kommenden Generationen. Daher ist der Klimaschutz auch für unser Unternehmen von zentraler Bedeutung. Eine gute Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen, bietet die Steigerung der Energieeffizienz und die Reduzierung des Ausstoßes von Treibhausgasen. Hier sehen wir einen großen Handlungsbedarf, weshalb wir diesen Leitsatz als weiteres Schwerpunktthema für unser Unternehmen ausgewählt haben.

MENSCHENRECHTE UND RECHTE VON ARBEITNEHMENDEN



»Es gibt auf dieser Welt keinen einzigen Grund, nicht respektvoll miteinander umzugehen. Das gehört zum Selbstverständnis jedes Menschen.«



MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN:

Die Werte „Verantwortung, Dynamik und Fairness“ sind fester Bestandteil des KIPP-Leitbildes. Sie liefern uns einen unabänderlichen Handlungskompass für die Einhaltung der Rechte von Menschen und Arbeitnehmenden. Um diese Erwartung in eine verbindliche Form zu bringen, haben wir einen „Mitarbeitenden-Verhaltenskodex“ erstellt und veröffentlicht. Dieser ist für alle Mitarbeitenden gültig und seine Einhaltung wird von allen Mitarbeitenden bedingungslos erwartet. Ergänzend finden Schulungen der Mitarbeitenden zur weiteren Schärfung des Bewusstseins statt.

Des Weiteren tragen wir die Verpflichtung zur Einhaltung von Menschenrechten und Rechten von Arbeitnehmenden in unsere Lieferantenkette, indem die Lieferanten sich zu dem von uns bereitgestellten Verhaltenskodex bekennen müssen. Nominierungen neuer Lieferanten finden nur dann statt, wenn der Verhaltenskodex verbindlich unterschrieben wird. Damit erfüllen wir bereits jetzt zumindest einen Teil des ab 01.01.2023 geltenden Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, obwohl wir aufgrund der Anzahl unserer Mitarbeitenden nicht dazu verpflichtet sind. Im Rahmen unserer Lieferanten-Audits überprüfen wir deren CSR-Aktivitäten.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN:

Durch die Internationalität unserer Standorte und Geschäftsaktivitäten arbeiten wir und unsere Mitarbeitenden in Teams unterschiedlichster Nationalitäten zusammen. Dies geschieht in Achtung und gegenseitigem Respekt.

Die angebotenen Schulungen der Mitarbeitenden zum Verhaltenskodex wurden gut angenommen und sehr positiv bewertet. Dies unterstreicht die Bedeutung dieses Themas bei unserer Belegschaft. Bei ausgewählten Lieferanten haben wir die Umsetzung des von ihnen unterschriebenen Verhaltenskodex überprüft. Dabei konnten wir durchweg feststellen, dass das Anliegen ernst genommen und weiterentwickelt wird.

AUSBLICK:

Über erweiterte Schulungen möchten wir bei den Mitarbeitenden die Vermittlung unserer Werte festigen und vertiefen. Gegenüber unseren Lieferanten werden wir auch weiterhin unsere Wertvorstellungen kommunizieren und dies bei Besuchen und Audits ansprechen und überprüfen. Eine weitere Möglichkeit der erweiterten Verpflichtung zur Einhaltung von Menschenrechten und Rechten von Arbeitnehmenden könnte die Einführung von CSR-Ratings bei Lieferanten sein.

WOHLBEFINDEN VON MITARBEITENDEN

»Wohlbefinden, Gesundheit und Leistungsfähigkeit hängen eng zusammen. Wir fördern Mitarbeiterwohlbefinden auf vielfältige Weise.«



ZIELSETZUNG:

In der KIPP Group gibt es ein vielfältiges Angebot an Maßnahmen, die das Mitarbeiterwohlbefinden aktiv fördern. Es handelt sich dabei um eine Vielzahl an Einzelmaßnahmen aus den relevanten Themenbereichen:

- Möglichkeit zur Einbindung der Mitarbeitenden und deren Ideenpotenzial im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens
- Information der Belegschaft durch quartalsweise erscheinende Mitarbeiterzeitschrift „KIPP INTERN“
- Bereitstellung von relevanten Informationen über Intranet, Aushänge und Informationsboards
- Durchführung von Mitarbeiterzufriedenheitsumfragen zur Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen
- Abwechslungsreiches Verpflegungsangebot in unserem Betriebsrestaurant
- Bereitstellung von kostenlosem Obst und Mineralwasser für alle Mitarbeitenden
- Flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten und Möglichkeit für Homeoffice
- Vielfältige Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) „KIPP... und fit“
- Nutzungsmöglichkeit eines Fahrrad-Leasings
- Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen der internen „Christian Kipp Akademie“

Eine kürzlich durchgeführte Analyse der Ist-Situation im Rahmen der Strategieformulierung des Unternehmens hat gezeigt, dass hinsichtlich einer gruppenweiten Struktur und Einheitlichkeit Verbesserungspotenzial besteht. Dafür haben wir ein ganzheitliches Konzept erarbeitet mit dem Ziel, alle Mitarbeitenden an der Erreichung der strategischen Ziele mitwirken zu lassen. Damit wollen wir auch in Zukunft die Arbeitgeberattraktivität und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden dauerhaft auf einem hohen Niveau halten.

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN:

Die folgenden Maßnahmen haben wir bereits umgesetzt:

Wir werden unsere Unternehmenswerte „Verantwortung, Dynamik und Fairness“ noch stärker in unserem täglichen Handeln und unseren Führungsinstrumenten verankern. Hierzu haben die sogenannten Wertedialoge stattgefunden, zu denen wir alle Mitarbeitenden eingeladen hatten.

Das jährlich stattfindende Gespräch zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften ist mittlerweile das zentrale Instrument zum Dialog und zur Identifizierung von Bedürfnissen. Um dem Mitarbeitendengespräch weitere Tiefe und Wirkung zu verleihen, haben wir den Gesprächsbogen überarbeitet und um wichtige Themen ergänzt.

Das Weiterbildungsangebot der KIPP Group ist in der Christian Kipp Akademie gebündelt und beinhaltet unsere fokussierten strategischen Qualifizierungsmaßnahmen. Um das Angebot und die Wirksamkeit der Christian Kipp Akademie zu verbessern, wurden das Konzept und die Inhalte überarbeitet.

Wir möchten das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter ausbauen und streben dazu im Jahr 2022 die Zertifizierung „berufundfamilie“ an. Das Audit zielt auf eine passgenaue und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik ab. Mit diesem strategischen Managementinstrument unterstützen wir zusätzlich die gewünschte Organisationsentwicklung der Unternehmensgruppe im Hinblick auf Standardisierung. Im Rahmen dieser Zertifizierung werden alle relevanten Handlungsfelder beleuchtet: Arbeitszeit, Arbeitsorganisation, Arbeitsort, Information und Kommunikation, Führung, Personalentwicklung, Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen sowie Service für Familien. Hierzu wurde eine Kooperation mit der Firma HanseCert ins Leben gerufen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN:

Unsere vielfältigen Maßnahmen zur Förderung des Wohlbefindens von Mitarbeitenden spiegeln sich nicht zuletzt in einer konstant hohen Gesundheitsquote wider. Unsere interne Zielsetzung einer Gesundheitsquote von 96,5 % wurde in den vergangenen Jahren immer wieder übertroffen. Wir freuen uns, dass unsere Mitarbeitenden überdurchschnittlich fit sind!

Auf www.kununu.de, der Plattform für Bewertungen von Arbeitgebern, lag unser kununu-Score per 31.12.2021 bei 3,5 von 5 Sternen und die kununu-Weiterempfehlung bei 65 %. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, einen kununu-Score von 4 Sternen und eine Weiterempfehlung von 80 % zu erreichen. Wir gehen davon aus, dass sich der positive Effekt der ergriffenen Maßnahmen in den kommenden Monaten auch in einer Steigerung unserer kununu-Kennzahlen widerspiegeln wird.

Als visuelles Statement zum täglichen Leben und Einfordern unserer Werte gibt es gruppenübergreifend in jedem Unternehmen nun eine „Wertewand“. Darauf haben alle Mitarbeitenden mit ihrer Unterschrift das Bekenntnis zu den gemeinsamen Werten eingebracht. Der neu konzipierte Gesprächsbogen für das Mitarbeitendengespräch wird ab diesem Jahr einheitlich in der gesamten KIPP Group verwendet. Alle Führungskräfte wurden entsprechend geschult.

Alle Mitarbeitenden haben die überarbeitete Broschüre der Christian Kipp Akademie mit den aktualisierten Angeboten, Inhalten und Ansprechpartnern erhalten. Die Belegschaft kann nun das erweiterte Schulungsangebot in Anspruch nehmen.

Im Hinblick auf die Zertifizierung „berufundfamilie“ hat im Rahmen unserer Kooperation mit der Firma HanseCert bereits ein reger Informations- und Datenaustausch stattgefunden. Die erstmalige Auditierung der acht Themenbereiche wird voraussichtlich bis September 2022 erfolgt sein. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten im Berichtszeitraum zahlreiche Angebote aus unserem BGM „KIPP... und fit“ zu unserem großen Bedauern nicht stattfinden. In geringem Umfang konnten wir Angebote in digitaler Form ermöglichen, wie etwa unseren „Gesundheitstag to go“. Erfreulicherweise startete im Mai mit einer Gruppe bewegungsfreudiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder ein neues Kursangebot, der YoungGo-Walking-Kurs. Wir hoffen, dass wir alle unsere Aktionen und Aktivitäten aus unserem BGM bald wieder vollumfänglich und in Präsenz durchführen können.

INDIKATOREN:	2019	2020	2021
Gesundheitsquote in %			
HKW	96,6	96,7	96,8
CCS	96,5	96,7	96,2

AUSBLICK:

„Der Mensch im Mittelpunkt“ – so soll es bleiben. Deshalb werden wir auch künftig an unserem Schwerpunktthema „Wohlbefinden von Mitarbeitenden“ festhalten.

Im Hinblick auf das kommende Berichtsjahr legen wir den Fokus auf die weitere Umsetzung und, wo notwendig, Nachschärfung und Vertiefung der angestoßenen Maßnahmen. Neu implementierte Strukturen, Vorgehensweisen und Inhalte sollen sich nun in der Belegschaft festigen und im Arbeitsalltag bewähren. Erst das aktive Leben der Maßnahmen wird zeigen, wo eventuell noch Handlungsbedarf besteht. Diesen Prozess möchten wir genau verfolgen. Außerdem werden uns die Audits im Rahmen der Zertifizierung „berufundfamilie“ sicherlich zusätzliches Ideenpotenzial zur Steigerung des Wohlbefindens von Mitarbeitenden liefern.



ANSPRUCHS-GRUPPEN

»Verantwortung ist weit mehr als nur Verantwortung für sich selbst. Seit 1919 haben wir dieses Denken fest in unserem Unternehmens-Bewusstsein verankert.«



MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN:

Es ist uns ein großes Anliegen, das Interesse aller an uns interessierten Anspruchsgruppen abzugleichen und zu berücksichtigen. Dafür mussten wir zunächst alle für uns relevanten Anspruchsgruppen identifizieren und direkt kontaktieren, um deren Interesse an einem Dialog zu unserem Nachhaltigkeitsbericht abzufragen. Im Allgemeinen stießen wir dabei auf großes Interesse und haben nachfolgend einen Entwurf unseres Berichts versendet und gleichzeitig zu einem Stakeholder-Dialog eingeladen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN:

Im Rahmen dieses Dialogs fand ein reger Austausch zwischen „KIPP“ und den Stakeholdern, aber auch unter den interessierten Anspruchsgruppen statt. Es gab neue Erkenntnisse und Ergebnisse, die in unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten einfließen werden. Wir haben nun die Gewissheit, dass durch diesen Austauschprozess ein besseres Verständnis der Parteien untereinander geschaffen wurde. Die daraus resultierenden Verhaltensweisen tragen dazu bei, dass der Unternehmenserfolg von KIPP bei den Stakeholdern auf hohe Akzeptanz trifft.

AUSBLICK:

Aufgrund des großen Erfolges des Dialogs möchten wir diesen weiterhin in regelmäßigen Abständen durchführen. Zudem möchten wir künftig bestimmte Anspruchsgruppen über eine noch offensivere Kommunikation direkt auf ihre Erwartungen ansprechen und damit eine transparentere Sichtweise auf unser Unternehmen ermöglichen. Dabei haben wir im Speziellen unsere Kunden, Lieferanten und Auszubildenden im Fokus.

In Workshops mit unseren Schlüsselkunden wollen wir zeigen, wie wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen deren Bedürfnisse befriedigen können und welche gegenseitigen Erwartungen bestehen. Zudem möchten wir an einem Liefertag, zu dem unsere Hauptlieferanten eingeladen sind, auch unsere Erwartungen weitergeben.

RESSOURCEN

	2019	2020	2021
Druckerpapierverbrauch in Blättern			
HKW	1.187.500	1.742.500	1.540.000
CCS	462.979	364.184	347.183
Wasserverbrauch in m³			
HKW	3.576,506	3.204,000	3.097,000
CCS	1.132,000	888,000	1.077,000
Gewerbemüll in t			
HKW	23,16	17,25	15,43
CCS	19,41	20,7	27,19

»Das Bewusstsein in unserer Gesellschaft um den Wert und die Bedeutung von Ressourcen muss wachsen – ständig und in allen Bereichen.«

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN:

Seit über 100 Jahren produziert unser inhabergeführtes Traditionsunternehmen HEINRICH KIPP WERK am Standort Deutschland. Rund 73 % des Einkaufsvolumens wird in Deutschland beschafft. In beiden Werken ist jeweils ein Beauftragter für den betrieblichen Umweltschutz eingesetzt. Bei KIPP CCS wurde die Umweltzertifizierung ISO 14001 erstmalig im Jahr 2013 durchgeführt, im HEINRICH KIPP WERK ist sie für das Jahr 2023 angesetzt.

Abfälle werden nach Möglichkeit vermieden. Die verschiedenen Abfallsorten werden getrennt gesammelt und über zertifizierte Entsorgungsunternehmen der jeweiligen Wiederverwertung zugeführt. Über die Entsorgungsmengen von Gewerbemüll führen wir Kennzahlen, die ständig überwacht werden. Die Späne aus der Metallproduktion werden in einer Späne-Entölungsanlage vom Öl getrennt. Das dabei aufgefangene Öl wird den Maschinen wieder zugeführt; die Spanabfälle aus Aluminium, Bronze und Stahl werden zu 100 % recycelt. Die Kunststoffabfälle bei KIPP CCS werden an einen zertifizierten Aufbereiter verkauft, um auch hier den Verwendungskreislauf wieder schließen zu können.

Im HEINRICH KIPP WERK werden Angüsse in der Spritzgießabteilung sortenrein gesammelt und zu Regranulat verarbeitet, um weniger Neugranulat verwenden zu müssen. Dem Polyamid-Material zur Herstellung von Neuware kann bis zu 30 % Regranulat zugemischt werden, in manchen Fällen – je nach Endprodukt – sogar bis zu 100 %. Das Material der Produktlinie „NATUREgrip“ besteht aus einem Bio-Kunststoff, der vollständig aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt ist.

Im Arbeitsalltag beider Unternehmen wird zunehmend auf Digitalisierung geachtet. Auch der Verbrauch von Druckerpapier wird daher als Kennzahl gemessen. Nicht nur der Pandemie wegen sehen wir virtuelle Konferenzen als sinnvolle Alternative zu Geschäftsreisen.

In unserem Betriebsrestaurant legen wir großen Wert auf die Verwendung regionaler Lebensmittel. Auf Plastikbecher an Kaffeeautomaten haben wir bereits lange vor dem Inkrafttreten gesetzlicher Auflagen verzichtet. Im Jahr 2020 haben wir mehrere Wasserstationen installiert, um unsere Mitarbeitenden kostenlos mit Trinkwasser zu versorgen. Dadurch konnten wir die Benutzung von Einwegflaschen konsequent vermeiden.

Rund zwei Drittel unserer Dachflächen leiten das Regenwasser in mehrere Zisternen ein. Über 50.000 Liter kalkarmes Wasser können so zum Bewässern verwendet werden. Damit tragen wir aktiv zum Umweltschutz bei. Den Wasserverbrauch führen wir als weitere Kennzahl.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN:

Durch die Späneschleuder haben wir unseren Ölverbrauch drastisch verringert. Die zu 98 % rückgeführte Ölgewinnung spart Energiekosten ein und verringert den CO₂-Ausstoß. Der Einsatz von Regenwasser zur Bewässerung aus den jeweils unternehmenseigenen Zisternen ermöglicht einen reduzierten Stadtwasserverbrauch und entlastet die Kläranlage. Durch die Wiederverwendung der Angüsse können wir einen beträchtlichen Anteil an Neugranulat einsparen.

AUSBLICK:

KIPP CCS möchte künftig bei allen Bauteilen, bei denen dies zugelassen ist, die Verwendung von Regranulat massiv erweitern.

Auf dem Logistik-Neubau des HEINRICH KIPP WERKS werden wir nach der Fertigstellung im Jahr 2022 eine Fotovoltaikanlage zur Stromerzeugung installieren. Dadurch können wir bis zu 3,2 % des Strombedarfs abdecken. Das entspricht 17,8 % des HEINRICH KIPP WERK-Grundbedarfs.

05

ENERGIE UND EMISSIONEN

»Der richtige Einsatz von Energie kann Emissionen verringern. Wir verstehen dies als klares Ziel – und als Verantwortung, der wir gerecht werden wollen.«





ZIELSETZUNG:

Die Unternehmen HEINRICH KIPP WERK und KIPP CCS sehen es als ganzheitliche Aufgabe an, sich für die zukünftigen Generationen aktiv am Klimaschutz zu beteiligen. Die Ermittlung unseres CO₂-Fußabdrucks, die wir im Jahr 2022 für beide Gesellschaften abgeschlossen haben werden, versetzt uns in die Lage, Klimaschutzmaßnahmen in die Unternehmensstrategie zu integrieren.

Beide Unternehmen nehmen die gesetzlich vorgeschriebenen Energieaudits zum Anlass, die Energiedaten detailliert zu erfassen und Einsparpotenziale zu ermitteln. Das HEINRICH KIPP WERK möchte im Jahr 2023 ein Umweltmanagementsystem implementieren und sich nach ISO 14001 zertifizieren lassen.

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN:

Anfang des Jahres 2021 haben beide Unternehmen ihren Strombezug auf Ökostrom umgestellt.

Unsere Verbräuche messen wir anhand von Energiekennzahlen. Seit der Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 im Jahr 2013 werden bei KIPP CCS Umweltkennzahlen gemessen.

Des Weiteren stellen wir unsere Beleuchtung sukzessive auf LED-Technik um. Zudem rückt in unserem Geschäftsalltag die Nutzung digitaler Kommunikationsmöglichkeiten immer mehr in den Vordergrund. So reduzieren wir CO₂-Emissionen durch nicht-stattfindende Reisen. Die Kühlung von Maschinen im HEINRICH KIPP WERK erreichen wir durch freie Kühlung bei niedrigen Außentemperaturen. Zur Erzeugung von Warmwasser und zur Beheizung von Räumen nutzen wir die Abwärme der Kompressoren.

Für den im vergangenen Jahr begonnenen Logistikzentrum-Neubau im HEINRICH KIPP WERK wurde ausschließlich CO₂-neutraler Bewehrungsstahl verwendet. Darüber hinaus hat die KIPP CCS ihre klimarelevanten Daten für die Jahre 2019 und 2020 ermittelt und den Corporate Carbon Footprint (CCF) erstellt. Diese Bilanzierung erfolgt nach dem international anerkannten Standard gemäß Greenhouse Gas Protocol.



ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN:

Die bei den Energieaudits nach DIN EN 16247 ermittelten Ergebnisse bescheinigen uns einen sehr bewussten Umgang mit den Energieressourcen und eine hohe Energieeffizienz. Unsere detaillierte Energieerfassung trägt zur Ermittlung von Einsparpotenzialen bei. Die Ergebnisse sind in einem Maßnahmenplan zur weiteren Steigerung der Energieeffizienz verankert. Mit unseren bisher erreichten Ergebnissen tragen wir unmittelbar zur Dekarbonisierung unserer Gesellschaft bei.

Durch die Nutzung von Kompressoren-Abwärme benötigt das HEINRICH KIPP WERK weniger Heizenergie. Die Folge ist eine Energieersparnis. Die sukzessive Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik senkt den Verbrauch von elektrischer Energie weiter. Durch die Nutzung digitaler Kommunikationsmöglichkeiten werden CO₂-Emissionen reduziert.

Die Firmengruppe hat begonnen, den Firmenfuhrpark schrittweise auf Elektromobilität umzustellen. Zudem achtet KIPP CCS darauf, die Lkw-Auslastung durch den Einsatz von eigenen Fahrzeugen im firmeninternen Warenverkehr optimal zu gestalten.

Auch die Umstellung der gesamten Firmengruppe auf Ökostrom sorgte im Jahr 2021 für eine signifikante Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks.

INDIKATOREN:	2019	2020	2021
Stromverbrauch in kWh			
HKW	3.628.400	3.451.808	4.086.241
CCS	1.045.189	948.479	1.111.348
CO₂- carbon footprint in t (Scope 1 & Scope 2)			
HKW	1.532,74	1.412,66	538,69
CCS	658,51	546,24	344,00

AUSBLICK:

Wir werden weitere Anstrengungen unternehmen, um die Treibhausgasemissionen zu senken und unsere Energieeffizienz zu steigern. Dazu zählt die Einführung eines „Energiecontrollings“, um unsere Energieflüsse transparent zu machen. So können wir erkennen, in welchen Bereichen Investitionen in Energieeffizienzsteigerungsmaßnahmen besonders wirksam sind.

Des Weiteren werden wir die Elektromobilität unserer Dienstwagenflotte weiter ausbauen. Diese soll mit Ökostrom betankt werden. Auch bei der Erzeugung von regenerativem Strom werden wir unseren Teil beitragen, indem wir unsere Dachflächen für Fotovoltaikstrom nutzbar machen. Die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik werden wir fortführen, um den Stromverbrauch zu verringern.

Die jährliche Ermittlung des Corporate Carbon Footprint (CCF) werden wir weiterführen, um unsere Fortschritte zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen nachzuweisen.

PRODUKTVER- ANTWORTUNG



»Die Qualität der Produkte von heute entscheidet über den Grad der Nachhaltigkeit von morgen.«

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN:

Die Leitsätze „SICHER MIT KIPP“ im HEINRICH KIPP WERK und „WE CARE“ bei KIPP CCS sind Ausdruck unserer gelebten Produktphilosophie. Produktsicherheit und Produktverantwortung im Nachhaltigkeitssinn werden bei uns real gelebt und umgesetzt. Es ist unser großes, ernsthaftes Anliegen, unsere Produkte von der Rohstoffbeschaffung bis zum Ende der Nutzungsphase und Wiederverwertung unter ökologischen Gesichtspunkten zu entwickeln und herzustellen. Diesen Anspruch haben wir in unsere nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsysteme implementiert.

Unsere Produkte werden für einen sehr langen Gebrauch entwickelt und produziert. Moderne Berechnungs- und Simulationsverfahren, wie die FEM-Methode, gewährleisten eine optimale und materialsparende Auslegung. Trotzdem sorgen wir dafür, dass die Forderungen der Produktnormen mit einem hohen Sicherheitsfaktor übererfüllt werden, um unsere Produkte nachhaltig funktional zu halten. Sollte ein Produkt trotzdem sein Lebensende erreichen, gewährleisten wir über viele Jahre hinaus eine zuverlässige Ersatzteilversorgung. Dabei sorgen unsere zertifizierten Qualitätsmanagementsysteme nach ISO 9001 (HKW) und IATF 16949 (CCS) für konstante und stabile Entwicklungs- und Produktionsprozesse und deren Verbesserung.

Wir verpflichten unsere Lieferanten zur Übernahme dieser Philosophie. Dies überprüfen wir regelmäßig im Rahmen unserer Lieferanten-Audits.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN:

Um die hohe Qualität und Langlebigkeit unserer Produkte zu bestätigen, führen wir ständig Funktionsdauerläufe unter unterschiedlichen Bedingungen durch. Ergänzend werden alle Produkte einer umfassenden jährlichen Überprüfung unterzogen. Dabei stellen wir fest, dass unsere Produkte die Anforderungen ausnahmslos erfüllen. Die sehr hohe Zufriedenheit von Kunden mit der Schulnote 1,4 wurde durch eine unabhängige Gesellschaft (TÜV) im Rahmen einer beim HEINRICH KIPP WERK durchgeführten Zufriedenheitsbefragung von Kunden bescheinigt.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir die Anzahl der bei KIPP CCS durchgeführten Lieferanten-Audits steigern. Dies war auch durch die zusätzliche Ausbildung von zwei Prozessauditoren möglich. Durch Bauteiloptimierungen konnten wir bei Windabweisern, einem unserer Hauptprodukte das Gewicht signifikant reduzieren.

AUSBLICK:

Wir möchten die oben genannten Aktivitäten fortführen, um im Sinne einer nachhaltigen Produktqualität noch bessere Ergebnisse zu erzielen. Darüber hinaus planen wir, unsere bestehende Wissensdatenbank zu perfektionieren, indem wir für jedes Projekt regelmäßige „lessons learned“-Runden abhalten. Die Wissensdatenbank werden wir mit den eingebrachten Lerneffekten befüllen und allen zugänglich machen. Wir möchten die Erfassung der Zufriedenheit von Kunden erweitern, um so die Bedürfnisse unserer Kunden noch besser erfüllen zu können. Dazu werden wir anhand eines Fragebogens die Zufriedenheit unserer Kunden über unsere Leistung während der Projektphase erfragen.

Zur Optimierung unserer Produkte sind wir ständig auf der Suche nach neuen, innovativen Rohstoffen – wie das Material der Produktlinie „NATUREgrip“, welches wir im Kapitel Ressourcen bereits beschrieben haben.

UNTERNEHMENS- ERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

»Seit 1919 übernehmen wir Verantwortung. Wir tun dies aus Überzeugung – für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens und die Qualität unserer Arbeitsplätze.«



MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN:

Alle unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten dienen dem langfristigen Unternehmenserfolg. Unser kontinuierliches, gesundes Umsatzwachstum ermöglicht uns umfangreiche Investitionen in unseren Standort und die Schaffung weiterer Arbeitsplätze.

Die Unternehmensstrategie ist die Grundlage für eine erfolgreiche Unternehmensführung. Wir haben den Strategieprozess innerhalb der gesamten KIPP Group vereinheitlicht und eine neue Struktur, das sogenannte „Strategiehaus“, eingeführt.

Unsere Präsenz auf internationalen Märkten wird kontinuierlich ausgebaut. Wo es sinnvoll ist, gründen wir eigene Vertriebsgesellschaften oder gehen Partnerschaften mit starken Handelspartnern ein. KIPP Ltd. Canada, unsere neu gegründete Vertriebsgesellschaft, verstärkt unsere Präsenz vor Ort und ermöglicht uns, noch schlagkräftiger in Kanada zu agieren. Um unsere Kunden noch besser erreichen und bedienen zu können, haben wir unsere Aktivitäten im Bereich E-Commerce und virtueller Vertrieb durch weitreichende Maßnahmen und Investitionen in den vergangenen Monaten massiv verstärkt.

Langfristiger Unternehmenserfolg lässt sich nur mit qualifizierten Nachwuchskräften sichern. Aktuell bieten wir jungen Menschen in 14 unterschiedlichen Ausbildungsberufen und Dualen Studiengängen die Möglichkeit, ins Berufsleben zu starten. Unsere Ausbildungsquote von > 11 % möchten wir langfristig auf diesem hohen Niveau halten.

Durch Kooperationen mit Bildungseinrichtungen möchten wir frühzeitig den Kontakt zu den Auszubildenden bzw. Studierenden herstellen. Es existieren bereits mehrere solcher Bildungspartnerschaften.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN:

Um unsere neue Form der Unternehmensstrategie – das bereits erwähnte „Strategiehaus“ – gruppenweit einzuführen und umfassend verständlich zu machen, fanden entsprechende Schulungen in allen Standorten statt. Parallel dazu wurden alle Führungskräfte in speziellen Workshops geschult.

Unsere verstärkten Aktivitäten im Bereich E-Commerce und virtueller Vertrieb zeigen bereits die ersten Erfolge und werden von unseren Kunden sehr positiv wahrgenommen.

Im Bereich der Kooperation mit Bildungseinrichtungen sind in den letzten Monaten erfreulicherweise zwei neue Partnerschaften hinzugekommen. Die KIPP Group ist nun Partnerbetrieb des Spitzensports und somit Förderer des Olympianachwuchses. Weiterhin wurde eine Kooperation mit der Beruflichen Schule Horb ins Leben gerufen.

AUSBLICK:

Um als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, möchten wir unsere Aktivitäten im Bereich Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter verstärken. Wie bereits im Schwerpunktleitsatz 2 näher erläutert, streben wir dazu die Zertifizierung „berufundfamilie“ an.

Über neue Werbemethoden möchten wir uns als attraktiver Arbeitgeber am Markt besonders hervorheben. Darüber hinaus werden wir regelmäßig die Zufriedenheit der Mitarbeitenden abfragen und entsprechende Maßnahmen aus den Rückmeldungen ableiten.

Um unsere Wettbewerbsfähigkeit bei KIPP CCS zu erhalten, beabsichtigen wir, den Anteil unserer Produkte im Verbau in elektrisch angetriebenen Fahrzeugen zu erhöhen. Hier haben wir uns konkrete Ziele (Kunden und Fahrzeuge) gesetzt. Ergänzend planen wir, unsere Abhängigkeit vom Automobil zu reduzieren und unsere Produkte auch in anderen Branchen der modernen Mobilität einzusetzen.

MITARBEITER-ENTWICKLUNG



29 GESELLSCHAFTEN INNERHALB DER KIPP GROUP

- DEUTSCHLAND (5 x)
- ÖSTERREICH (2 x)
- FRANKREICH (2 x)
- POLEN
- SCHWEDEN (2 x)
- ITALIEN
- SCHWEIZ
- MEXIKO (2 x)
- USA
- NIEDERLANDE
- TSCHECHIEN
- UK
- CHINA
- SPANIEN
- UNGARN

POLEN UND SCHWEIZ
(WEITERE STANDORTE)

TÜRKEI

DEUTSCHLAND UND ITALIEN
(WEITERE STANDORTE)

KANADA

GEGRÜNDET/ERWORBEN 2019

GEGRÜNDET/ERWORBEN 2020

GEGRÜNDET/ERWORBEN 2021

GEGRÜNDET/ERWORBEN 2022

NACHHALTIGE INNOVATION

»Nachhaltige Innovationen müssen immer möglich sein – in jeder Phase und im gesamten Prozess der Produktentstehung.«



Vor über 100 Jahren gründete Christian Kipp eine mechanische Werkstätte zur Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen. Er war ein Erfinder und hat damit begonnen, Küchenmaschinen herzustellen. Eine von ihm kreierte „Spätzlemaschine“ hielt seit 1922 in vielen Haushalten Einzug. Ihr verdankt KIPP das markante „K“ im Logo. Nach der Übernahme durch Heinrich Kipp sen. konzentrierte man sich darauf, Spanntechnik, Normelemente und Bedienteile herzustellen.

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN:

Die Entwicklung innovativer Produkte und Prozesse sichert der KIPP Group die Erschließung neuer Märkte und dadurch den langfristigen Unternehmenserfolg.

Für den Ausbau der Digitalisierung unserer Produktlinie „FEATUREgrip“ haben wir einen strategischen Partner gewonnen, mit dem wir an künftigen Innovationen arbeiten. Die neue Produktlinie „Hygienic“ sorgt dafür, dass beim Reinigen der Maschinen weniger Maschinenreiniger benötigt wird, wodurch sich die Umweltbelastung reduziert. Unsere Produktlinie „NATUREgrip“, die ausschließlich aus nachwachsenden Rohstoffen besteht, bauen wir sukzessive aus. Sobald eine bestimmte Anzahl an NATUREgrip-Produkten verkauft wurde, übernehmen wir Baumpatenschaften. Die Bäume werden in Baden-Württemberg gepflanzt und tragen zur Aufforstung, Wiederbewaldung und zum Umbau des Waldes bei. Durch die Kooperation mit der Hochschule Horb (DHBW) möchten wir zudem Innovationsschübe für unsere Produkte und Prozesse erreichen.

Bereits seit längerer Zeit haben wir bei der KIPP CCS eine Innovationsabteilung installiert. Ihre Aufgabe ist es, neue Produktideen zu entwickeln und daraus neue Marktchancen zu generieren. Die Innovationsabteilung wird von einem fachbereichsübergreifenden Innovationsteam unterstützt. Unabhängig davon versuchen wir, für alle unsere Produkte unsere Plattformstrategie anzuwenden. Dadurch benötigen wir weniger Neuteile und sparen so Ressourcen, wie Werkstoffe, Energiekosten für Maschinenlaufzeiten, Beschaffung neuer Werkzeuge und Lagerhaltung.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN:

Unter dem Namen „FEATUREgrip“ haben wir erste Produkte mit eingebauter Sensorik erfolgreich auf den Markt gebracht. Die umweltfreundlichen Produkte aus unserer Serie „Hygienic“ sind sehr erfolgreich und werden verstärkt nachgefragt. Unsere Kooperation mit der Hochschule Horb zeigt erste Ergebnisse: Im Bereich der Innovation konnten wir Studierende für die Erstellung ihrer Bachelorarbeit gewinnen. Aus dem Innovationsteam sind mehrere Ideen hervorgegangen, die wir jetzt weiterverfolgen und zur Marktreife bringen möchten.

AUSBLICK:

Wir werden unsere Aktivitäten verstärken und weiter vorantreiben. Die bisher entstandenen Innovationsideen möchten wir erfolgreich am Markt platzieren. Ergänzend dazu möchten wir das Ideenpotenzial unserer Mitarbeitenden nutzen, indem wir eine „Ideen-Box“ aufstellen, in der die Mitarbeitenden ihre Ideen einbringen können. Die Vorschläge daraus sollen aufgegriffen und bei Aussicht auf Erfolg entwicklungsstechnisch weitergeführt werden. Zur Erhöhung unserer Zukunftschancen möchten wir den Ausbau unserer Produkte mit Elektronikkomponenten erweitern.

FINANZENTSCHEIDUNGEN

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN:

Die KIPP Group ist ein solides und unabhängiges Familienunternehmen. Dafür legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung stabiler Finanzkennzahlen. Hinzu kommt eine vorausschauende, jährlich fortgeschriebene Liquiditätsplanung über fünf Jahre, die in regelmäßigen Abständen überprüft wird.

Investitionsvorhaben durchlaufen eine standardisierte Wirtschaftlichkeitsbewertung. In Bezug auf Finanzentscheidungen gibt es in unseren Fachabteilungen klare Regelungen und Strukturen. So müssen Investitionen anhand eines standardisierten Formulars und Prozesses beantragt und Vergleichsangebote eingeholt werden. Erzielte Gewinne werden in sinnvollem Maße reinvestiert. Bei der Auswahl von Finanzinstituten verlassen wir uns auf unsere regional ansässigen Partner, mit denen bereits eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit besteht.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN:

Die oben genannten Maßnahmen werden bei uns konsequent verfolgt und gelebt – mit dem Ergebnis, dass die KIPP Group auch im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatzzuwachs erzielen und die Eigenkapitalquote auf einem stabilen Niveau halten konnte.

AUSBLICK:

Wir möchten ein solides und finanziell unabhängiges Familienunternehmen bleiben und streben weiterhin ein langfristig ausgewogenes Wachstum an. Dafür werden wir auch künftig unsere erfolgreiche Praxis der vorausschauenden und langfristigen Finanzplanung beibehalten. Zudem wollen wir unsere langjährigen partnerschaftlichen Geschäftsbeziehungen mit regional ansässigen Finanzinstituten in bewährter Weise fortführen.



»Unsere Finanzentscheidungen dienen ausschließlich einer soliden, nachhaltigen Weiterentwicklung des Unternehmens.«

ANTI-KORRUPTION

»Die Vermeidung und Bekämpfung von Bestechung und Korruption sind fester Bestandteil unseres Wertesystems.«



MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN:

Die Unternehmen legen besonderen Wert darauf, dass alle Geschäfte korrekt und gesetzeskonform abgewickelt werden. Dies ist ein Gebot der Fairness, welches als zentraler Wert im KIPP Wertesystem verankert ist und gilt für jegliche Geschäfte mit Kunden, Lieferanten und allen anderen Vertragspartnern. Es ist unzulässig, sich bei Geschäftsaktivitäten wie Auftragsvergabe, Lieferung, Bezahlung persönliche Vorteile zu verschaffen.

Zur Überprüfung der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben erstellen wir jährlich eine Compliance-Bewertung. Wie in Leitsatz 1 beschrieben, haben wir einen Mitarbeitenden-Verhaltenskodex erstellt, dessen Befolgung für alle Mitarbeitenden verpflichtend ist. Für eine zusätzliche Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden sorgen die durchgeführten Schulungsmaßnahmen in Bezug auf unsere Werte „Verantwortung, Dynamik und Fairness“.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN:

Wir können mit Fug und Recht behaupten, dass wir uns zu jeder Zeit im gesetzlichen Rahmen bewegt haben. Zudem haben wir erreicht, dass sich unsere Mitarbeitenden ausnahmslos mit ihrer Unterschrift zu dem Mitarbeitenden-Verhaltenskodex bekannt haben. Zu unseren Werte-Schulungen gehört auch eine durchgeführte Lernkontrolle, um die Wirksamkeit der Schulungsmaßnahme zu bestätigen. Sie dient als Nachweis, dass die Maßnahmen den gewünschten Erfolg gebracht haben.

AUSBLICK:

Um die Wichtigkeit des Themas zu unterstreichen und unser Anliegen weiter voranzutreiben, möchten wir die Schulungsaktivitäten auch künftig in dieser Intensität aufrechterhalten.

REGIONALER MEHRWERT

»Wir haben unserer heimatlichen Region, in der wir arbeiten und wirtschaften dürfen, sehr viel zu verdanken. Dies wissen wir zu würdigen.«



MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN:

Unser Firmensitz befindet sich in der Region Sulz am Neckar, zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb. Durch unser Bekenntnis zu diesem Standort schaffen wir Arbeitsplätze und Ausbildungsmöglichkeiten für die ländliche Region. Damit wir langfristig an unserem Standort Sulz am Neckar produzieren können, investieren wir kontinuierlich in die Modernisierung und Erweiterung unseres Firmengebäudes und der Produktionsanlagen.

Unsere Verwurzelung mit der Region drückt sich in vielfältigen Aktivitäten aus. Wir engagieren uns für lokale Vereine und fördern ihre Weiterentwicklung. Auch gemeinnützige Organisationen und soziale Einrichtungen unterstützen wir mit Spenden. Durch unsere langjährige Zusammenarbeit mit der Neckarwerkstatt Sulz GmbH, fördern wir die Integration und Teilhabe von Menschen mit Behinderung ins Arbeitsleben. Außerdem sind wir Partner und Sponsor der ersten Stunde des jährlich stattfindenden AOK Firmenlaufs in Sulz am Neckar.

Nicht weniger liegt uns die Kulturförderung im ländlichen Raum am Herzen: So ist das HEINRICH KIPP WERK einer der Sponsoren der Opernfestspiele in Sulz-Glatt.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres regionalen Engagements ist die enge Zusammenarbeit mit lokalen Bildungseinrichtungen von Kindergärten bis hin zu Hochschulen. Auch sind wir Gründungsmitglied der KAZ – der Ausbildungsmesse der Region Sulz am Neckar.

Dass wir Verantwortung für unsere Heimatstadt übernehmen, spiegelt sich ebenso in unserer engen Verbundenheit mit der örtlichen Feuerwehr wider. Wir freuen uns, dass sich innerhalb unserer Belegschaft eine stattliche Anzahl an Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr Sulz befindet. Es werden regelmäßig Feuerwehrrübungen und -begehungen in unserem Firmengebäude durchgeführt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN:

Aktuell wird unser neues Logistikzentrum fertiggestellt, welches im Herbst 2022 in Betrieb gehen soll. Die Arbeiten im Rahmen des Neubaus wurden zum Großteil an Handwerksunternehmen aus der Region vergeben – so bleibt die Wertschöpfung in der Region.

Als Hauptsponsor des Fußballclubs FC Holzhausen tragen wir aktiv dazu bei, dass sich talentierte und ambitionierte Spieler aus der Region sportlich entfalten können. Dies führte dazu, dass die Fußballmannschaft des FC kürzlich sogar in die Oberliga aufgestiegen ist.

Auch die Kooperation mit regionalen Bildungseinrichtungen bauen wir kontinuierlich aus. Vor Kurzem haben wir eine Bildungspartnerschaft mit der Beruflichen Schule Horb ins Leben gerufen mit dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern Einblicke in die künftige Berufswelt zu ermöglichen.

AUSBLICK:

Auch in Zukunft soll sich unser Bekenntnis zum Standort und zur Region in den genannten, vielfältigen Aktivitäten widerspiegeln.

Neu hinzu kommen wird eine Kooperation mit dem Kindergarten Sulz-Holzhausen. Neben der Schaffung einer „Forschungs- und Kreativwerkstatt“ im Rahmen des WIN-Projekts möchten wir auch hier eine langfristige Bildungspartnerschaft eingehen. Ein konkretes Konzept ist aktuell in Arbeit.

ANREIZE ZUM UMDENKEN

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN:

Es ist ein Grundprinzip unseres Denkens und Handelns, uns ständig zu verbessern und mögliche Chancen zur Steigerung des Unternehmenserfolgs aufzugreifen und umzusetzen. Unter einem Unternehmenserfolg verstehen wir auch Verbesserungen in Bezug auf die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit. Dies unterstützen wir durch unser betriebliches Vorschlagswesen mit Prämienregelung.

Die Möglichkeit zum Fahrrad-Leasing bietet einen zusätzlichen Anreiz für unsere Mitarbeitenden. Unsere durchgeführte Handysammelaktion hat unsere Mitarbeitenden im Umgang mit Elektronikschrott sensibilisiert.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN:

Das Fahrrad-Leasing wird rege genutzt. Durch unser betriebliches Vorschlagswesen konnten bereits viele Verbesserungen umgesetzt werden.

AUSBLICK:

Wir möchten die Ideen- und Kreativpotenziale unserer Mitarbeitenden verstärkt nutzen. Die jährlich durchgeführten Mitarbeitendengespräche dienen als zentrales Kommunikationsinstrument, um Vorschläge und Ideen unserer Mitarbeitenden zu erfassen, die zur Verbesserung der Nachhaltigkeit führen. Im Rahmen unserer strategischen Jahresplanung (Strategiehaus) werden wir die Nachhaltigkeit als Teil unserer Unternehmensmission verankern. Mit diesem Schritt findet die Einbindung der Führungskräfte und deren Identifikation mit diesem Thema unmittelbar statt.

Wir untersuchen, ob Schulungen im Rahmen der „Christian Kipp Akademie“ angeboten werden können, damit sich unsere Mitarbeitenden in Sachen Nachhaltigkeit weiterbilden können.

Weiterhin prüfen wir, ob wir in unserer vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift für Mitarbeitende „KIPP INTERN“ die Rubrik „Nachhaltigkeit“ dauerhaft aufnehmen werden. Darin könnten wir Alltagstipps zu nachhaltigem Handeln veröffentlichen und so einen Anreiz für unsere Mitarbeitenden setzen.



»Wir unterstützen innovative Ideen und Vorschläge zur Verbesserung der Nachhaltigkeit auf vielfältige Weise.«



HEINRICH KIPP WERK GmbH & Co. KG
Heubergstraße 2
72172 Sulz am Neckar

nachhaltigkeit@kipp.com
+49 7454 - 7930



KIPP GmbH & Co. KG
Gottlieb-Daimler-Str. 19
72172 Sulz am Neckar

nachhaltigkeit@kipp.com
+49 7454 - 960340